

# Jahresbericht 2025



Alterszentrum Mühlefeld, Apperechweg 10, 5015 Erlinsbach SO  
062 857 77 77 [www.azmuehlefeld.ch](http://www.azmuehlefeld.ch) [info@azmuehlefeld.ch](mailto:info@azmuehlefeld.ch)



*Bewohnerinnen am Osterdekoration basteln*

## Inhaltsverzeichnis

---

Jahresbericht Trägerschaft.....	4-7
Jahresbericht Geschäftsleiter.....	8-9
Jahresbericht Pflege.....	10-11
Jahresbericht Aktivierung.....	12-13
Bilanz.....	17
Erfolgsrechnung.....	18-28
Jahresbericht Finanzen.....	29-30
Facts & Figures.....	31-32
Jahresbericht Hotellerie.....	33-34
Jahresbericht Bildung.....	35-36
Jahresbericht Küche.....	37-38
Jahresbericht Technischer Dienst.....	39
Abschied nehmen.....	40

## Impressum

### *Herausgeber*

Stiftung Alterszentrum Mühlefeld, Apperechweg 10, 5015 Erlinsbach SO

### *Redaktion*

Mirko Rauch

*Wenn Ausdruck erwünscht, bitte bei Admin des AZM erfragen.*

Ein Bericht von Ueli Kohler  
Stiftungsratspräsident

## *Im Gegenwind – Zwischen Engagement und Geduld*



Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir blicken mit Dankbarkeit auf das Jahr 2025 zurück. Es war ein Jahr, das vom beständigen Engagement vieler Menschen, aber auch von planerischen und organisatorischen Herausforderungen geprägt war. Erfreulicherweise läuft der Betrieb des Alterszentrums Mühlefeld weiterhin im grünen Bereich. Dieses Ergebnis ist keineswegs selbstverständlich, sondern Ausdruck einer konsequenten und umsichtigen Führung sowie eines klaren Fokus auf Qualität, Effizienz und Menschlichkeit.

Der „Mühlefeld-Spirit“ bleibt spürbar. Er zeigt sich in der Verantwortungsbereitschaft, der gegenseitigen Unterstützung und der grossen Sorgfalt im Umgang mit Menschen und Ressourcen. An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an all unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement ist die tragende Säule unseres Erfolgs. Hochmotiviert und wertschätzend geben sie Tag für Tag ihr Bestes, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause voller Wärme und Geborgenheit zu bieten.

### **Bauprojekt: Viele Steine auf dem Weg**

Die Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums, unser wichtigstes Zukunftsprojekt, erforderte im vergangenen Jahr besonders viel Geduld. Zahlreiche „Steine auf dem Weg“ haben uns beschäftigt. Dazu zählen langwierige Abstimmungen mit der SBB, komplexe Fragen rund um den Baurechtsvertrag mit Dienstbarkeit sowie die Koordination über zwei Kantone, zwei Gemeinden, eine Genossenschaft und verschiedene Ämter hinweg. Hinzu kommen hohe Baukosten, die einen anspruchsvollen Spagat zwischen Neubau und Renovation des bestehenden Hauptgebäudes erforderlich machen.

Trotzdem dürfen wir stolz darauf sein, dass alle Beteiligten mit Beharrlichkeit und Sachverstand weiter an der Realisierung des Projekts gearbeitet haben. Schritt für Schritt kommen wir dem Ziel näher, auch wenn wir nicht immer das Tempo bestimmen können, das wir uns wünschen. Gefordert bleiben Geduld und Durchhaltevermögen.

## **Gesundheit im Wandel**

Wie in vielen anderen Bereichen des Gesundheitswesens, spüren auch wir die Folgen einer Entwicklung, bei der Komplexität und Kosten schneller wachsen als ein wirkungsvoller Nutzen sichtbar wird. Oft fehlt es an einer klaren Problemdefinition. Dadurch entstehen vermeintliche „Lösungen“, die letztlich nur zu mehr Bürokratie und neuen Kosten führen. Diese Dynamik stellt besondere Anforderungen an unsere Institution. Gleichzeitig wäre es für unsere Gesellschaft wünschenswert, wieder konsequenter auf Einfachheit, Augenmass und Menschlichkeit zu setzen.

Mit dieser Haltung und einem starken Team blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Unser Ziel bleibt stets dasselbe: Lebensqualität und Zufriedenheit für die Bewohnerinnen und Bewohner, getragen von motivierten Mitarbeitenden und einer verantwortungsvollen Führung.

Allen, die im vergangenen Jahr zum guten Gelingen beigetragen haben, danke ich herzlich für ihr Vertrauen, ihre Geduld und ihren unvergleichlichen Einsatz.

Gemeinsam bleiben wir auf Kurs – auch bei Gegenwind.

**Ueli Kohler**  
**Präsident des Stiftungsrates**



## **Stiftungsrat 2025**

**Von links nach rechts:**

***Ueli Kohler, Präsident***

***Walter Hug, Delegierter Erlinsbach AG, Ressort Recht***

***Katya Döbeli, Stv. Präsidentin, Gemeinderätin Erlinsbach SO***

***Mirko Rauch, Geschäftsleiter***

***Viktor Blattner, Ressort Liegenschaft & Baulicher Unterhalt***

***Christoph Schröder, Ressort Pflege & Informatik***

***Gabriela Senn, Gemeinderätin Erlinsbach AG***

***Thomas Hilfiker, Delegierter Erlinsbach SO, Ressort Finanzen***

## MISSION UND VISION



- Wir sind eine Stiftung mit dem Auftrag, Menschen eine fachgerechte Betreuung und Pflege in einer geborgenen Wohnatmosphäre zu bieten.
- Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft und sind bereit, Neues zu wagen und Trends zu setzen.
- Als Organisation entwickeln wir uns kontinuierlich weiter und integrieren neugewonnene Erkenntnisse.

## KUNDENORIENTIERUNG UND SELBSTBESTIMMUNG

- Die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt. Wir legen grossen Wert auf ihre Selbstbestimmung und ihr Wohlbefinden sowie den Schutz ihrer Gesundheit.
- Wir treffen unsere Entscheidungen dienstleistungsorientiert und sind aufrichtig.
- Ein Lächeln kann Wunder bewirken!



# WIR FÜR MENSCHEN



## MITARBEITENDE



- Wir unterstützen und motivieren unsere Mitarbeitenden bei der Erhaltung und Förderung ihrer beruflichen und persönlichen Fähigkeiten.
- Wir beziehen Freiwillige mit ein, sie leisten einen wertvollen Beitrag.

## FÜHRUNG UND ZUSAMMENARBEIT

- Wir übernehmen Verantwortung und verpflichten uns der Nachhaltigkeit und dem umweltschonenden Handeln.
- Wir sind ein Team und arbeiten gemeinsam an unseren Zielen.
- Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von hoher Wertschätzung, Vertrauen und Wahrnehmung unserer Vorbildfunktion.



## Ein Bericht von Mirko Rauch Geschäftsleiter



### Stabilität und Erfolg im Mühlefeld

2025 war für das Alterszentrum Mühlefeld ein Jahr spürbar messbaren Erfolgs – finanziell, qualitativ, personell und prozessual. In einem anspruchsvollen Umfeld, geprägt durch steigende Kosten, Fachkräftemangel und zunehmende regulatorische Anforderungen, ist es uns gelungen, Stabilität zu sichern und gleichzeitig wichtige Entwicklungen voranzutreiben.

Ein bedeutender Höhepunkt war der Aufsichtsbesuch des Gesundheitsamts, der zur Erteilung der Betriebsbewilligung bis zum 31.03.2036 führte. Besonders gefreut hat uns der ausdrückliche Dank für „das grosse Engagement zur Betreuung der Menschen im Alter“. Ebenso positiv verlief die ASA-Kontrolle des Amtes für Wirtschaft und Arbeit. Sie wurde ohne jegliche Auflagen abgeschlossen, ein starkes Zeichen für gelebte Sicherheit und klare Standards.

### Starke Teams, klare Ziele

Ein personelles Schlüsselereignis war die erfolgreiche Nachbesetzung der Leitung Hotellerie. Nach dem langjährigen, wertvollen Engagement von Monika Hauri konnten wir mit Pierre Meyer einen kompetenten und engagierten Nachfolger gewinnen. Er ist mit viel Tatendrang und Energie gestartet und packt die anstehenden Veränderungen und Herausforderungen mit hoher Professionalität an. Sein Einsatz ist bereits heute spürbar und bereichert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sehr.

Intern konnten wir unsere Jahresziele umsetzen.

Mit dem Fokus „Wir wollen gesund unseren Arbeitsalltag meistern.“ und „Bereichsübergreifend arbeiten wir jederzeit konstruktiv zusammen.“ wurden das Konzept Gesundheitsförderung und Prävention erweitert, Huddles bereichsübergreifend verankert, Lean Workshops durchgeführt und neue Schulungen wie Transfertrainings eingeführt.

Die Auswertung des Krankheitsstands erfolgt nun monatlich und über 50 Verbesserungsvorschläge zeigen die hohe Verbesserungskultur im Haus.

Ein strategischer Meilenstein war der Start unserer Zusammenarbeit mit dem Gesundheitscoach Stefanie Rahel Meier, die auf eine nachhaltige Reduktion des Krankenstands, Stärkung der Resilienz und professionelle Begleitung aller Mitarbeitenden ausgerichtet ist. Dieses innovative Projekt präsentierten wir 2025 auf dem Artiset-Kongress in Bern. Dabei konnte sich das AZM als kleines, aber fortschrittliches Haus vor den Schweizer Dienstleistern für Menschen mit Unterstützungsbedarf positionieren.

## Erreichtes sichern, Neues gestalten

Finanziell konnten wir trotz enger tariflicher Rahmenbedingungen unsere Vorgaben einhalten. Damit bleiben wichtige Investitionen, die Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur und attraktive Arbeitsplätze gesichert. Für 2026 ergeben sich Chancen in der Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung und der weiteren Digitalisierung der Prozesse. Risiken bestehen weiterhin in der Tarifsystematik, im Fachkräftemangel und in der steigenden Komplexität der Pflegebedürfnisse.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, dem Stiftungsrat, unseren Partnern und den Angehörigen. 2025 hat gezeigt, wie viel wir erreichen, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen – professionell, mit Mut und mit Herz.

## Mirko Rauch Geschäftsleiter



*Besuch am Artiset-Kongress in Bern,  
Geschäftsleiter Mirko Rauch und  
Gesundheitscoach Stefanie Rahel Meier*

## Ein Bericht von Rahel Müller Leitung Pflege und Betreuung



### Sicherheit und Selbstbestimmung im Einklang

Regelmässig werten wir die nationalen medizinischen Qualitätsindikatoren aus. Diese standardisierten Daten geben uns einen Rückschluss auf unsere interne Versorgungsqualität, zum Beispiel bei den Themen Sturz oder Schmerz.

Im vergangenen Jahr haben wir uns besonders den Indikatoren „Sturz“ und «bewegungseinschränkende Massnahmen» gewidmet. Diese beiden Themen sind unmittelbar miteinander verknüpft.

Unsere Pflegephilosophie basiert auf dem Respekt vor der Würde und dem Recht auf Selbstbestimmung der Bewohner. Aus unserer Sicht ist die Lebensqualität untrennbar mit der grösstmöglichen Autonomie verbunden. Dazu gehört auch, den Wunsch nach Bewegung zu respektieren.

Stürze sind ein zentrales Risiko in der Langzeitpflege. Die Balance zu finden zwischen Bewegungsfreiheit und Sturzprävention, ist herausfordernd. Bewohnende und Angehörige werden dabei aktiv in Entscheidungen einbezogen, um die individuellen Wünsche bestmöglich zu wahren. Dazu gilt auch, den erklärten oder mutmasslichen Willen der Bewohnenden zu eruieren.

Ein Schwerpunkt liegt auf Prävention und dem Suchen nach Alternativen zu freiheitseinschränkenden Massnahmen: Sensormatten, Niederflurbetten, GPS-Tracker und weitere Hilfsmittel ermöglichen das Ausleben des Bewegungsdrangs. So kann zum Beispiel anstelle eines hochgestellten Bettseitenteils eine Sensormatte installiert werden. Dazu wurden Schulungen zur Sturzprävention, dem Einsatz von Hilfsmitteln und der korrekten Dokumentation durchgeführt.

## **Mitbestimmung und spezialisierte Pflege im Fokus**

Der Einbezug der Bewohner und Bewohnerinnen in alle Tätigkeitsbereiche war uns auch im vergangenen Jahr ein Anliegen. Die Mitarbeitenden wurden ermutigt, Ideen und Möglichkeiten zu suchen, um die Bewohnenden am Alltag teilhaben zu lassen. Dabei steht vor allem der Wunsch nach Sinnhaftigkeit im Vordergrund. Tätigkeiten wie beim Tischdecken helfen, Wischen oder Rüebli schälen, fördern vorhandene Fähigkeiten und schaffen Gemeinschaft und Freude. Als kleine Anerkennung haben wir den Mühlefeld-Dollar erfunden. Damit können sich die Bewohnenden zum Beispiel einen Kaffee oder etwas Süsses in der Cafeteria gönnen.

Die Begleitung von Bewohnenden mit komplexen Krankheitsbildern, insbesondere gerontopsychiatrische und demenzielle Erkrankungen, erfordern eine spezialisierte Pflege, die weit über die Grundversorgung hinausgeht. Interne und externe Schulungen helfen unseren Teams, die Fach- und Handlungskompetenzen zu erweitern. Auch die interprofessionelle Zusammenarbeit, besonders mit der Geriatrie des Kantonsspitals Olten, konnten wir ausbauen und damit Veränderungen im Gesundheitszustand frühzeitig angehen und versiert behandeln.

## **Teamwechsel und neue Schwerpunkte**

Im Pflegekader hat ein Wechsel stattgefunden: Nathalie Gygax hat die Teamleitung OG abgegeben und widmet sich den Aufgaben als RAI-Expertin. Ich danke Nathalie herzlich für ihren Einsatz und wünsche ihr weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit. Frau Anke Elbeshausen hat die Leitung des Teams OG übernommen. Sie ist bereits seit längerer Zeit Teil des OG-Teams und bringt nun ihre Erfahrung als Leitungsperson mit Engagement ein.

Im neuen Jahr widmen wir uns spannenden Themen, wie dem Gesundheitsschutz: Kinästhetik, psychische Gesundheit und Arbeitssicherheit sind einige der geplanten Schwerpunkte. Im Sommer wird unsere langjährige Teamleitung Aktivierung, Isabelle Frey, wohlverdient pensioniert.

Was uns im Alltag trägt und auch durch herausfordernde Tage hilft, sind Humor, die Freude am Beruf und ein starker Zusammenhalt.

**Rahel Müller**  
**Leiterin Pflege & Betreuung**

## Ein Bericht von Isabelle Frey Leiterin Aktivierung



### Generationenprojekte im Mühlefeld

Bei Generationenprojekten werden ältere Menschen und jüngere Generationen zusammengebracht. Das Ziel besteht darin, dass beide Seiten voneinander profitieren und wertvolle Erfahrungen austauschen können.

Für unsere Bewohner und Bewohnerinnen bedeutet dies, weiterhin aktiv am Dorfleben teilzunehmen. Die Begegnungen fördern die geistige Aktivität und bereiten Freude. Kinder und Jugendliche lernen den respektvollen Umgang mit älteren Menschen und profitieren von deren Lebenserfahrung. Viele geniessen es zudem, gemeinsam Zeit zu verbringen – fast wie mit einer Urgrossmutter oder einem Urgrossvater.

### Unsere verschiedenen Projekte

#### Kindergarten:

Seit zwei Jahren besuchen uns die Erlinsbacher-Kindergartenkinder von Pia Bürgi alle zwei Monate. Sie verbringen zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Morgen, an dem sie verschiedene Aktivitäten wie das Basteln von Dekorationen, gemeinsames Singen und Tanzen, das Spielen von Spielen, das Backen von Gritibänzen oder Guetzli und vieles mehr unternehmen.

Die Treffen werden von Pia Bürgi und Andrea Möri aus unserem Aktivierungsteam mit viel Herzblut und Engagement gestaltet. Das gesamte Team unterstützt mit, sodass jeder Anlass zu einem besonderen Erlebnis wird.

## **Ferienpass:**

Im Rahmen des Ferienpasses bieten wir Schülerinnen und Schülern einen geselligen und erlebnisreichen Nachmittag. Wir backen beispielsweise Guetzli mit unseren Bewohnenden, spielen zusammen und tauschen Geschichten aus, etwa über Lieblingstiere oder frühere Erlebnisse.

## **Konfirmandenklassen und Oberstufenschüler:**

Gemeinsame Projekte wie der Vogelhüsliweg, bei dem wir sogar Besuch vom Regionalfernsehen bekamen, sind für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis. Das Projekt erstreckte sich über ein ganzes Schuljahr und erforderte viel Engagement von den Lehrpersonen und unserem Aktivierungsteam.

Auch gemeinsame Ausflüge gehören dazu: So haben wir mit einer Bezirksschulklasse einen Ausflug ins Dorfzentrum organisiert. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler konnten viele Bewohner teilnehmen. Im Dorfcafé wurden wir schliesslich mit einer leckeren Glace belohnt.

Zudem erklärten Konfirmandinnen und Konfirmanden interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern die Funktion von Smartphones – bei einem gemütlichen Dessert in angenehmer Atmosphäre.

## **Fazit**

Herzlichen Dank an alle Lehrpersonen sowie das Aktivierungsteam für ihr grosses Engagement. Ohne ihren Einsatz wären diese Projekte nicht möglich.

In eigener Sache: Im Juli werde ich nach 16 Jahren meine Tätigkeit als Leiterin des Aktivierungsteams beenden und in Pension gehen. Es waren 16 sehr interessante und lehrreiche Jahre für mich.

Ich durfte die Aktivierung auf- und ausbauen und bin stolz darauf, wie sie sich entwickelt hat.

Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, die mein Leben bereichert haben.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich beim Aktivierungsteam, dem Kader und dem Pflegekader bedanken. Ich werde euch vermissen.

**Isabelle Frey**  
**Leiterin Aktivierung**



# MÜHLEFELD





2025





*An Sommerabenden genießen die Bewohnenden das gemeinsame Bräteln mit der Aktivierung.*



*Pony Besuch im Mühlefeld*

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER an den Stiftungsrat der

### Stiftung Alterszentrum Mühlefeld, Erlinsbach SO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Alterszentrum Mühlefeld für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

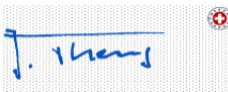
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten, der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Olten, 24. März

2026

BDO AG



Julian Theus  
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Alain Thomi  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung

## Stiftung Alterszentrum Mühlefeld

### Bilanz 2025

		31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	1	1'609'920	5'226'043
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	2	766'731	704'209
Übrige kurzfristige Forderungen	3	78'650	117'451
Vorräte	4	67'875	82'660
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	18'426	7'470
<b><i>Umlaufvermögen</i></b>		<b>2'541'602</b>	<b>6'137'832</b>
Finanzanlagen	6	5'146'663	1'643'533
Sachanlagen	7	909'571	430'705
Immaterielle Anlagen	8	5	9'318
<b><i>Anlagevermögen</i></b>		<b>6'056'238</b>	<b>2'083'556</b>
<b>Aktiven</b>		<b>8'597'840</b>	<b>8'221'388</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	9	185'099	116'946
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	275'678	330'188
Kurzfristige Rückstellungen MiGeL / Vers.Leistung FZ	11	50'000	50'000
Passive Rechnungsabgrenzung	12	415'574	380'247
<b><i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i></b>		<b>926'352</b>	<b>877'381</b>
<b><i>Fondskapital</i></b>		<b>6'405'345</b>	<b>6'120'679</b>
Stiftungskapital		50'000	50'000
Freie Reserven		1'173'327	1'131'868
Gewinn		42'816	41'459
<b><i>Organisationskapital</i></b>		<b>1'266'143</b>	<b>1'223'327</b>
<b>Passiven</b>		<b>8'597'840</b>	<b>8'221'388</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

**Stiftung Alterszentrum Mühlefeld**

**Erfolgsrechnung Jahresrechnung 2025**

		2025	2024
Pensions- und Pflegekosten	13	7'243'009	7'215'836
Übrige Leistungen für Bewohner	14	76'616	58'377
Übrige Betriebserträge	15	303'704	309'827
Spendenertrag		15'468	10'593
<b>Betriebsertrag</b>		<b>7'638'796</b>	<b>7'594'634</b>
Total Personalaufwand	16	6'056'513	5'824'375
Total Sachaufwand	17	1'195'744	1'258'893
Abschreibungen	7/18	78'508	63'642
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>7'330'765</b>	<b>7'146'910</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>308'032</b>	<b>447'723</b>
Finanzergebnis	19	20'615	68'869
Periodenfremdes Ergebnis	20	-1'166	-25'573
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>327'480</b>	<b>491'021</b>
Veränderung Investitionskostenpauschale		295'383	466'186
Veränderung Ausbildungspauschale		0	0
Veränderung Bewohnerfonds		-15'875	-18'228
Veränderung Personalfonds		5'157	1'605
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>42'816</b>	<b>41'459</b>
Zuweisung freie Reserven		-42'816	-41'459
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

Stiftung Alterszentrum Mühlefeld

Geldflussrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
Jahresergebnis vor Zuweisung	42'816	41'459
Abschreibungen	78'508	63'642
Abnahme (-)/Zunahme der Rückstellungen	0	0
Abnahme/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-82'522	-22'016
Abnahme/Zunahme (-) der übrigen Forderungen	38'801	-92'716
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte	14'785	-14'323
Abnahme/Zunahme (-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-10'956	19'589
Abnahme (-)/Zunahme der Verpflichtungen aus Lieferungen & Leistungen	68'153	4'010
Abnahme (-)/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-54'510	-210'200
Abnahme (-)/Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	35'327	-56'711
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>150'402</b>	<b>-267'265</b>
Investitionen in Sachanlagen	-548'061	-184'716
Desinvestitionen von Sachanlagen und (Negativ-Bauprojekt)	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-3'503'130	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	3'319'097
Investitionen in immateriellen Anlagen	0	0
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'051'191</b>	<b>3'134'381</b>
Abnahme (-)/Zunahme der Investitionskostenpauschalen	295'384	466'186
Abnahme (-)/Zunahme Bewohner- und Personalfonds	-10'718	-16'624
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>284'665</b>	<b>449'562</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-3'616'122</b>	<b>3'316'678</b>
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	5'226'043	1'909'365
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1'609'920	5'226'043
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-3'616'122</b>	<b>3'316'678</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

**Stiftung Alterszentrum Mühlefeld**

**Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

2025 in CHF	Bestand 1.1.	Zuweisungen	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<b>Fondskapital</b>						
<i>zweckgebundene Fonds</i>						
Fonds Investitionskostenpauschalen	5'884'867	518'596	223'213	0	295'383	6'180'250
Fonds Ausbildungspauschalen	0	39'892	39'892	0	0	0
Bewohnerfonds	192'885	5'511	21'386	0	-15'875	177'009
Personalfonds	42'928	9'957	4'800	0	5'157	48'085
<b>Total Fondskapital</b>	<b>6'120'680</b>	<b>573'956</b>	<b>289'291</b>	<b>0</b>	<b>284'665</b>	<b>6'405'345</b>
<b>Organisationskapital</b>						
Stiftungskapital	50'000	0	0	0	0	50'000
Freie Reserven	1'173'327	42'816	0	0	42'816	1'216'143
		0	0	0	0	0
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'223'327</b>	<b>42'816</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42'816</b>	<b>1'266'143</b>

2024 in CHF	Bestand 1.1.	Zuweisungen	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<b>Fondskapital</b>						
<i>zweckgebundene Fonds</i>						
Fonds Investitionskostenpauschalen	5'418'681	529'828	63'642	0	466'186	5'884'867
Fonds Ausbildungspauschalen	0	40'756	40'756	0	0	0
Bewohnerfonds	211'113	3'322	21'550	0	-18'228	192'885
Personalfonds	41'324	7'272	5'667	0	1'605	42'929
<b>Total Fondskapital</b>	<b>5'671'118</b>	<b>581'177</b>	<b>131'615</b>	<b>0</b>	<b>449'562</b>	<b>6'120'679</b>
<b>Organisationskapital</b>						
Stiftungskapital	50'000	0	0	0	0	50'000
Freie Reserven	1'131'868	41'459	0	0	41'459	1'173'327
		0	0	0	0	0
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'181'868</b>	<b>41'459</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41'459</b>	<b>1'223'327</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

### A Allgemeine Angaben

Unter dem Namen Stiftung Alterszentrum Mühlefeld besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Erlinsbach SO. Die Stiftung betreibt auf gemeinnütziger Basis für die Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO das Alterszentrum auf eigene Rechnung. In erster Linie werden Einzelpersonen und Ehepaare mit Wohnsitz in den Gemeinden Erlinsbach aufgenommen.

#### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung 2025 erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER insbesondere Swiss GAAP FER 21). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Flüssige Mittel

Die Position umfasst die Kassen sowie die Geldkonten bei den Banken. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

##### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Einzelwertberichtigungen.

##### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

##### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierende Werte. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

##### Finanzanlagen

Die Wertschriften in den Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten unter Abzug einer allfälligen Wertbeeinträchtigung eingesetzt.

##### Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlage vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Immobilien - Installation-Anlagen	20 Jahre
Bewegliches Mobiliar	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Einzelanschaffungen unter CHF 5'000 werden (mit Ausnahme von Massengütern) nicht aktiviert.

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

### Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung vorgenommen. Die Abschreibungsdauer beträgt:

Software 4 Jahre

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

### Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierende Werte. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Rückstellungen

Werden bei erkennbaren Risiken gebildet und zum voraussichtlichen Wert des Mittelabflusses erfasst. Bei langfristigen Rückstellungen wird der Mittelabfluss frühestens 12 Monate nach Bilanzstichtag erwartet.

## B Erläuterungen zur Bilanz- und Betriebsrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
<b>1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	10'162	16'740
Postfinance	18'533	9'091
Bankguthaben	1'581'225	5'200'212
	<b>1'609'920</b>	<b>5'226'043</b>
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	766'731	704'209
Wertberichtigung	0	0
	<b>766'731</b>	<b>704'209</b>
<b>3 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	120	29'326
Guthaben Familienzulage	4'297	6'800
KK-EO Entschädigung/Taggeld	0	31'654
Durchlaufkonto Zahlungen	2'887	6'802
Guthaben Verrechnungssteuer	24'006	21'243
Anzahlungen	18'540	0
Darlehen an Mitarbeitende	28'800	21'625
	<b>78'650</b>	<b>117'451</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

	31.12.2025	31.12.2024		
	CHF	CHF		
<b>4 Vorräte</b>				
Innerbetrieblich verwendete Vorräte				
Pellets	7'005	5'760		
Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Haushalt	60'870	76'900		
	<b>67'875</b>	<b>82'660</b>		
<b>5 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>				
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	18'426	7'470		
	<b>18'426</b>	<b>7'470</b>		
<b>6 Finanzanlagen</b>				
Wertschriften	4'388'015	388'015		
Anteilscheine Alterswohnungen	15'000	15'000		
Sparkonti	743'648	1'240'518		
	<b>5'146'663</b>	<b>1'643'533</b>		
<b>7 Sachanlagen</b>	<b>Gebäude</b>	<b>Anlagen- und Einrichtungen</b>	<b>Übrige Sachanlagen</b>	<b>Total</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettobuchwerte 1.1.2025	1	1	314'182	314'184
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 1.1.2025	1	1	972'079	972'081
Zugänge	178'534	0	14'925	193'460
Abgänge/Berichtigung in Aufwand	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>178'535</b>	<b>1</b>	<b>987'004</b>	<b>1'165'542</b>
<b>Kummulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2025	0	0	657'897	657'897
Planmässige Abschreibungen	8'738	0	60'457	69'195
Abgänge	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>8'738</b>	<b>0</b>	<b>718'354</b>	<b>727'092</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2025</b>	<b>169'797</b>	<b>1</b>	<b>268'651</b>	<b>438'450</b>
<b>Projekt Neubau</b>	<b>741'121</b>			
Finanzierung Öffentliche Hand	-270'000			
	<b>471'121</b>			<b>471'121</b>
<b>Nettobuchwert mit Bauprojekt im AV</b>				<b>909'571</b>
Brandversicherungswerte der mobilen Sachanlagen				4'000'000

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

<b>Nettobuchwerte 1.1.2024</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>268'808</b>	<b>268'810</b>
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 1.1.2024	1	1	874'267	874'269
Zugänge	0	0	97'812	97'812
Abgänge/Berichtigung in Aufwand	0	0	0	0
Reklassifikationen				0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>972'079</b>	<b>972'081</b>
<b>Kummulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2024	0	0	605'459	605'459
Planmässige Abschreibungen	0	0	52'438	52'438
Abgänge	0	0	0	0
Reklassifikationen				0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>657'897</b>	<b>657'897</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2024</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>314'182</b>	<b>314'184</b>
<b>Projekt Neubau</b>	<b>386'520</b>			
<b>Finanzierung Öffentliche Hand</b>	<b>-270'000</b>			
	<b>116'520</b>			<b>116'520</b>
<b>Nettobuchwert mit Bauprojekt im AV</b>				<b>430'705</b>
<b>Brandversicherungswerte der mobilen Sachanlagen</b>				<b>4'000'000</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
<b>8 Immaterielle Anlagen</b>		
Software	61'457	61'457
Wertberichtigungen	-61'452	-52'139
	5	9'318
<b>9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185'099	116'946
	185'099	116'946
<b>10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Ausgleichskasse	42'191	77'030
Pensionskasse	0	0
KK-Quellensteuer	3'545	5'434
KTG/UTG	52'912	37'368
DLK Zahlungen	0	0
Depotleistungen gemäss Tarifordnung	167'190	175'380
Schlüsseldepot Mitarbeitende	8'100	7'100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'741	27'876
	275'678	330'188
<b>11 Kurzfristige Rückstellungen</b>		
Rückstellung MiGeL	50'000	50'000
	50'000	50'000
<b>12 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Hotellerietaxen Januar 2026 (inkl. IKP / Ausb.Zul.)	306'550	297'207
PRA Yetnet Internetabo Dez. 25	89	7'440
PRA Mitarbeiter-Anerkennung 25	25'000	
Abgrenzung Ferien-/Überstundensaldo	32'900	75'600
Abgr. Anlagen im Bau (Liftkosten)	51'035	
	415'574	380'247
	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
<b>13 Pensions- und Pflgetaxen</b>		
Pensionstaxen	3'699'009	3'709'339
Pflgetaxen Versicherer und Bewohner	1'836'247	1'870'281
Pflgetaxen öffentliche Hand	1'707'754	1'636'217
	7'243'009	7'215'836
<b>14 Übrige Leistungen für Bewohner</b>		
Übrige Leistungen für Bewohner	76'616	58'377
Debitorenverluste	0	0
	76'616	58'377

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
<b>15 Übrige Betriebserträge</b>		
Ertrag Cafeteria	125'874	105'067
Ertrag Mahlzeitendienst	157'391	187'238
Ertrag aus Leistungen an Personal & Dritte	8'454	3'317
Übrige Nebenerlöse	12'027	14'204
Debitorenverluste Dritte	-42	
	<b>303'704</b>	<b>309'827</b>
<b>16 Personalaufwand</b>		
Besoldungen	4'905'688	4'734'113
Honorare Stiftungsrat	17'550	14'543
Sozialleistungen	903'916	880'058
Honorare für Leistungen Dritter	40'592	46'861
Übriger Personalaufwand	188'767	148'800
	<b>6'056'513</b>	<b>5'824'375</b>
<b>17 Sachaufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	57'956	59'031
Lebensmittel und Getränke	335'472	375'319
Haushalt	107'608	104'618
Unterhalt und Reparaturen	206'660	219'993
Aufwand für Anlagenutzung	24'033	48'505
Miete Alterswohnungen	50'794	41'471
Energie und Wasser	133'736	148'131
Verwaltungs- und Informatikaufwand	147'740	154'941
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	55'261	45'425
Übriger Sachaufwand	76'484	61'460
	<b>1'195'744</b>	<b>1'258'893</b>
<b>18 Abschreibungen</b>		
Abschreibungen immobilie Sachanlagen	8'738	
Abschreibungen mobile Sachanlagen	60'457	52'438
Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	9'313	11'204
	<b>78'508</b>	<b>63'642</b>
<b>19 Finanzergebnis</b>		
Finanzaufwand	0	0
Finanzertrag	20'615	68'869
	<b>20'615</b>	<b>68'869</b>
<b>20 Periodenfremdes Ergebnis</b>		
AD-Swissnet, EPD-Gemeinschaft 1.-12.24	-1'339	-27'267
Swiss Health, Medisyn, Rückverg. BW Moser J.	173	1'694
	<b>-1'166</b>	<b>-25'573</b>

Erlinsbach SO, 24. März 2026

Ulrich Kohler  
Präsident Stiftungsrat

Mirko Rauch  
Geschäftsleiter

## C Ergänzende Erläuterungen

### **Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr nicht über 250 Mitarbeitenden.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die Mitarbeitenden des Alterszentrum Mühlefeld sind bei der Pensionskasse SHP gegen die wirtschaftlichem Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 liegt bei 117.0%. Per Ende 2025 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 0.00.

### **Nahestehende Personen und Organisationen**

Als nahestehende Personen und Organisationen wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle und operative Entschädigungen vom Alterszentrum Mühlefeld ausüben können. Nach dieser Definition gelten die Mitglieder des Stiftungsrates und die Geschäftsleitung als nahestehende Personen. Die Bruttolohnkosten der Geschäftsleitung und die Stiftungsratsentschädigungen beliefen sich im 2025 auf CHF 393'302.65

### **Administrativer Aufwand**

Die direkten Kosten der Kostenstelle Leitung/Verwaltung beliefen sich auf CHF 666'854.00

### **Zuwendung öffentliche Hand - Gemeinden Erlinsbach SO und Erlinsbach AG**

Die Gemeinden Erlinsbach SO und Erlinsbach AG haben der Stiftung Alterszentrum Mühlefeld das Land und Liegenschaft zum Alleineigentum übertragen. Katasterschätzung 1970, Gemeinde Obererlinsbach, 706/884 für das Land überbaut 16.7 ar Wert: CHF 15'600, sowie Gemeinde Niedererlinsbach 707/2804 das öffentliches Gebäude und Land Apperechweg 10, 31.25 ar Wert: 1'899'700. Register Nest-PersID: 20464582. / 07.04.2022

### **Fundraisingaufwand**

Wir weisen keinen Aufwand für die Mittelbeschaffung, Spendenwerbung oder ähnliche Aktivitäten zur Spendenakquirierung auf. Für die Spendeneingänge setzen wir uns nicht aktiv ein.

### **Unentgeltliche Leistungen**

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erbringen regelmässig Leistungen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mahlzeitenbezügern. Die Leistungen erfolgen unentgeltlich. Es werden lediglich Auslagen (Benutzung von privaten Fahrzeugen und Spesen) teilentschädigt. Eine Erfassung der Freiwilligenarbeit erfolgt bisher nicht.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

Es sind per Bilanzstichtag keine Aktiven der Stiftung verpfändet

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlicher Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf die Aussagekraft der Jahresrechnung haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erlinsbach SO, 24. März 2026

**Stiftungsrat Alterszentrum Mühlefeld**

Zusammensetzung per 31.12.2025	Funktion	Zeichnungsberechtigung	Amtsdauer
Kohler Ulrich, Präsident	Präsidentin	Kollektiv zu zweien	2022 - 2025
Döbeli-Bonolini, Katya	Vize-Präsident	Kollektiv zu zweien	2022 - 2025
Blattner, Viktor	Mitglied	Kollektiv zu zweien	2022 - 2025
Hilfiker Thomas	Mitglied	Kollektiv zu zweien	2024 - 2025
Hug, Walter	Mitglied	o. Zeichnungsberechtigung	2022 - 2025
Schröder Christoph	Mitglied	o. Zeichnungsberechtigung	2024 - 2025
Senn-Urech Gabriela	Mitglied	o. Zeichnungsberechtigung	2024 - 2025

Total Entschädigung aller Stiftungsräte für das Jahr 2025: CHF 17'550

**Stiftungsdokumente**

Stiftungsurkunde der Stiftung Alterszentrum Mühlefeld mit Sitz in Erlinsbach SO	19. Januar 2022
Stiftungs- und Organisationsreglement Alterszentrum Mühlefeld	18. August 2023
Entschädigung und Spesen Stiftung Alterszentrum Mühlefeld	18. August 2023
Spendenreglement Stiftung Alterszentrum Mühlefeld	01. Januar 2022

**Stiftungsaufsichtsbehörde**

Stiftungsaufsicht Kanton Solothurn, Solothurn

**Revisionsstelle**

BDO AG, Olten

## Ein Bericht von Andrea Boller Finanzen & Personal



### Erfolgsrechnung / Bilanz

Die Stiftung Alterszentrum Mühlefeld kann erneut auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Sie schloss das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 42 816 CHF ab.

Die budgetierten Belegungstage für die Pension von 98 % wurden erreicht – bei unveränderter Hotellerietaxe. Bei den Pflgetagen mussten wir jedoch einen Rückgang von 3,1 % gegenüber dem Budget verzeichnen. Dieser ist auf die vermehrten kurzzeitigen Aufenthalte und die entsprechenden Leertage bis zur Neubelegung zurückzuführen. Im Einnahmenbereich konnte dieser Umstand durch höhere Pflegestufen teilweise aufgefangen werden. Die Einstufungen lagen am 1. Januar 2025 im Durchschnitt bei 7,02, am Ende des Jahres bei 7,62, und das Jahresmittel betrug 7,36.

Dank unserer motivierten Mitarbeitenden konnten die Herausforderungen gut gemeistert werden. Durch den erweiterten Pool an temporär angestellten Pflegemitarbeitenden konnten wir sogar die Überstunden für die Stammteams reduzieren, ohne externe Mitarbeitende von Zeitarbeitsfirmen einsetzen zu müssen. Zusammen mit den Taggeldleistungen der Versicherungen hatte dies den Nebeneffekt, dass die Personalkosten unter dem Budget blieben und zum positiven Jahresabschluss beitrugen. Der Stiftungsrat hatte für das Jahr 2025 einen Teuerungsausgleich von 0,6 % sowie individuelle Lohnanpassungen von 0,4 % der Lohnsumme gesprochen. Der Personalaufwand liegt mit 79,29 % vom Betriebsertrag leicht unter dem Budget von 79,73 %.

Bei den übrigen Leistungen liegen die Einnahmen durch die vermehrten Ein- und Austritte von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie die Mehreinnahmen im Mahlzeitendienst über dem Budget.

Der Sachaufwand konnte über alle Positionen hinweg im Budgetrahmen gehalten werden. Dies gelang trotz schwieriger Prognosen in den Bereichen Energie und IT sowie trotz der Preisentwicklung im Lebensmittelbereich.

Im Bereich des Immobilienunterhalts wurden im Rahmen des Bauprojektes bereits erste Sanierungsarbeiten umgesetzt. So wurde die Beleuchtung teilweise auf LED umgerüstet, ein Bettenlift saniert und die Türen der Kühlzellen ersetzt. Der Unterhalt wurde wie gewohnt ausgeführt. Aufgrund des positiven Abschlusses und des Beitrags des Finanzertrags konnte auch der Investitionsfonds (IKP) in diesem Jahr wie vorgesehen gestärkt werden.

Durch die Zuweisung des Gewinns in Höhe von 42 816 CHF in die freien Reserven konnte die Stiftung ihr Eigenkapital im Hinblick auf das Bauvorhaben weiter stärken.

**Andrea Boller**  
**Finanzen & Person**

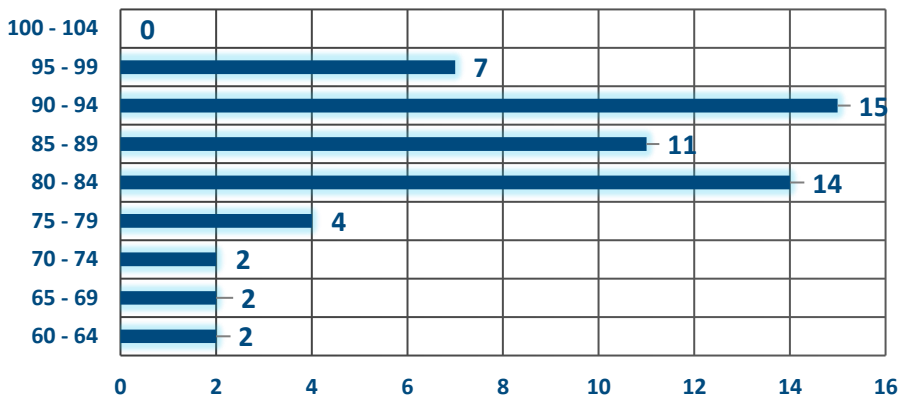


## Facts & Figures

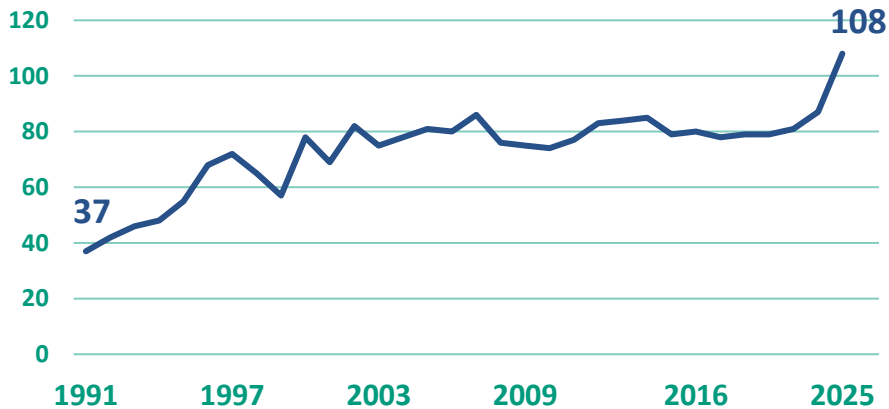
---

<b>Bewohnerstatistik</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>
Bewohner am 1.1. des Jahres		54	57
Eintritte		53	25
Austritte		-49	-28
Bewohner am 31.12. des Jahres		58	54
davon	Frauen	40	34
	Männer	18	20
Altersstruktur	unter 80 Jahren	11	8
	von 80 bis 89 Jahren	25	24
	von 90 bis 99 Jahren	23	22
	über 100 Jahren	0	0
Durchschnittsalter per 31.12		85.61	87.01
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Jahren)		1.63	2.50
<b>Personalstatistik</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>
<b>Mitarbeitende</b>			
Pflege & Betreuung		71	71
Hauswirtschaft (inkl. TD)		16	15
Küche (inkl. Cafeteria)		15	16
Administration		6	5
		<b>108</b>	<b>107</b>
davon Lernende/Praktikanten		18	13
<b>Stellen</b>			
Pflege & Betreuung		46	47.5
Hauswirtschaft (inkl. TD)		9.8	9.35
Küche (inkl. Cafeteria)		9.05	9.15
Administration		3.5	3.20
		<b>68.35</b>	<b>69.20</b>

## Altersstruktur AZM per 31.12.2025



## Mitarbeiter AZM seit 1991



# Jahresbericht Hotellerie

---

## Ein Bericht von Pierre Meyer Leiter Hotellerie



### Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft

Wir stehen vor globalen Herausforderungen wie seit Langem nicht mehr. Gerade deshalb ist es von essenzieller Bedeutung, die Harmonie, Sicherheit und Freundlichkeit im Alterszentrum Mühlefeld jeden Tag neu zu gestalten und zu leben. Das „Wie, Wo und Wann“ gewinnt immer mehr an Bedeutung, sowohl als Aushängeschild für den Nachwuchs als auch für unseren Auftritt und dessen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Als Führungskraft ist es mein Ziel, jeden auf diesem Weg der Veränderung mitzunehmen und zu begleiten. Um unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf diese Reise vorzubereiten, haben wir im Jahr 2025 neue Weiterbildungsmöglichkeiten eingeführt.

In der Küche: Pralinenkurs, Tortenkurs, Smooth Food

Im Service: Cocktailkurs

In der Administration: Function Sheets

### Optimieren, entlasten, weiterentwickeln

Weitere Projekte, wie die Anpassungen im Bestellwesen durch das Zusammenlegen von Lagerräumen, haben zu einer Vereinfachung geführt. Im Kontext von Lean Management tragen die Veränderungen erste Früchte. Die Mitarbeiter haben mehr Zeit gewonnen, um sich ihren Kernaufgaben zu widmen. Gleichzeitig konnten dadurch Überstunden abgebaut werden, was die Zufriedenheit steigert. Zum anderen konnten sich die Bewohner und Bewohnerinnen im Bereich Küche bei diversen Veranstaltungen von den neuen Köstlichkeiten und Kreationen selbst überzeugen. Durch den Kauf eines Pacojet kann die Küche Pürees jeglicher Art vorproduzieren und auf Vorrat einfrieren. Gleichzeitig profitieren wir von dem Synergieeffekt, dass wir hausgemachte Glace jeglicher Art selbst herstellen können. Dies haben wir im Jahr 2025 umgesetzt.

Ende 2025 wurde zudem das Projekt „Neue Teamleiter“ aufgegeben, da die Aufgaben immer komplexer werden und wir vor der Erweiterung durch den Neubau stehen, was diesen Schritt erforderlich gemacht hat. Auch in diesem Bereich sind für 2026 neue Weiterbildungen angedacht. Durch das Erstellen von Funktionsbeschreibungen für die Bereiche Service und Küche haben die Mitarbeitenden nun alle nötigen Informationen auf einem Dokument gebündelt zur Verfügung. Das hat in der Vergangenheit leider zu Unruhe und Stress geführt. Nun können diverse Aufgaben im Voraus erledigt werden, um einen ruhigen Ablauf zu gewährleisten und unsere volle Aufmerksamkeit den Bewohnern, Angehörigen und externen Gästen zu widmen.

### **Verbindung schafft Qualität**

Der Umbau des Service-Backoffice wurde vollzogen. Der Office-Bereich ist nicht nur eine Leergutabnahmestation, sondern wurde als Büro mit einer kleinen Leergutstation ausgebaut. Hier ist ein neuer Bereich als Rückzugsort entstanden, um strategische Überlegungen, Abläufe und Informationen selbstständig zu erarbeiten.

Durch den intensiven abteilungsübergreifenden Austausch konnte die Zusammenarbeit im gesamten AZM stetig ausgebaut und verbessert werden. Die Teamleiter leisten hier vorbildliche Arbeit, was insgesamt zu mehr Harmonie zwischen den Abteilungen führt.

**Pierre Meyer**  
**Leiter Hotellerie**

### Ein Bericht von Sabrina Pavlovic Bildungsverantwortliche



#### Start und Abschluss von Lernenden und Studierenden

Silvia Mirowska hat Ende Juli 2025 ihre Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) erfolgreich abgeschlossen, Anjeza Ferizaj ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe).

Während ihrer Ausbildungszeit sammelten sie wertvolle praktische Erfahrungen und vertieften ihr Fachwissen kontinuierlich. Wir gratulieren ihnen herzlich und freuen uns sehr, dass sie unsere Pflorgeteams im Mühlefeld auch weiterhin bereichern werden.

Ab August 2025 durften wir zudem vier neue Auszubildende bei uns begrüßen:

Alisija Bogdanovska und Simona Atzenweiler begannen ihre Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS). Sofia Jimenez und Lara Pastor begannen ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe).

Im September 2025 kam ausserdem Kaltrina Imeri hinzu, die ihr Praktikum zur diplomierten Pflegefachfrau HF aufgenommen hat.

Während ihrer Ausbildung bzw. ihres Praktikums profitieren unsere Lernenden und Studierenden von Lerntreffs, Fallbesprechungen und Schulungstagen, die Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen bieten. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, in Fachgruppen mitzuwirken, ihr Wissen einzubringen und neue Perspektiven aus der Praxis kennenzulernen.

Im vergangenen Jahr lag ein besonderer Fokus auf einer intensiveren Begleitung im Berufsalltag. Die Berufsbildnerinnen unterstützten die Lernenden intensiver, um die Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu stärken und sie bei zunehmend komplexen Pflegesituationen gezielt zu fördern.

## Schulungstage

Im Jahr 2025 fanden insgesamt acht interne Schulungstage für unsere Pflegemitarbeitenden statt. Die Schwerpunkte lagen auf gesundheitlicher Vorausplanung und Pflegedokumentation.

Die gesundheitliche Vorausplanung (GVP) unterstützt Menschen dabei, sich frühzeitig mit ihren Werten, Wünschen und Vorstellungen bezüglich zukünftiger medizinischer Entscheidungen auseinanderzusetzen.

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Angehörigen wird festgelegt, welche Behandlungen in schwierigen gesundheitlichen Situationen gewünscht oder abgelehnt werden. Dies schafft Sicherheit für die Betroffenen selbst, ihre Angehörigen und das gesamte Behandlungsteam. Mit Hilfe von Rollenspielen und praxisnahen Übungen wurden beide Themen verständlich, lebendig und alltagsnah vermittelt. Die Mitarbeitenden konnten ihre Handlungssicherheit stärken, und wir durften gemeinsam spannende und lehrreiche Schulungstage erleben.

## Abschluss und Ausblick

Das Jahr 2025 war ein erfolgreiches Bildungsjahr mit wichtigen Entwicklungen in den Bereichen Ausbildung und Weiterbildung.

Im kommenden Jahr möchten wir die Begleitung weiter stärken und unsere Lernangebote gezielt ausbauen. Wir freuen uns auf ein ebenso inspirierendes und lehrreiches Jahr 2026!

## Sabrina Pavlovic Bildungsverantwortliche



## Ein Bericht von Markus Suter Küchenchef



### Ausbildung zum Koch EFZ / Köchin EFZ

Um dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken, haben wir am 1. August 2025 damit begonnen, Köche für die EFZ-Qualifikation auszubilden.

Die Auszubildenden arbeiten im Betrieb, besuchen die Berufsschule und nehmen an überbetrieblichen Kursen teil. Sie absolvieren eine umfassende praktische und theoretische Schulung, die von der kulinarischen Handwerkskunst bis hin zu wichtigen Standards in den Bereichen Hygiene, Sicherheit und Nachhaltigkeit reicht.

Neben der reinen Speisenzubereitung vermittelt die Lehre zudem essenzielle betriebswirtschaftliche Kompetenzen, wie etwa die Lagerhaltung und den Wareneinkauf. Das strukturierte Programm während der dreijährigen Lehrzeit führt schliesslich zum Erhalt des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses, welches die berufliche Kompetenz der Absolventen offiziell beglaubigt.

### Weiterbildungen beim Patissier-Weltmeister

Am 26. März 2025 durften wir am Pralinen- und am 03. Dezember 2025 am Torten und Törtchen Kurs, geleitet von Patissier-Weltmeister Rolf Mürner, teilnehmen und in die Kunst der Patisserie eintauchen.

Wir erfuhren viel über die Geheimnisse hinter seinen Meisterwerken und wie er innovative Desserts mit Biskuit- und Mousse sowie Pralinen auf höchstem Niveau kreiert. In diesem Workshop konnten wir erlernen, wie man mit exklusiven Techniken und Anrichtevariationen jedes Dessert zu einem visuellen und kulinarischen Erlebnis machen kann. Ebenfalls konnten wir uns aneignen, wie man mit Schokolade Dekorationselemente erstellt.



Die ersten Pralinen konnten bereits am 1. August 2025 und bei den Bewohnerweihnachten 2025 genossen werden.

## Produktion eigener Konfitüre

Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, den Abfallberg zu reduzieren und Kosten zu sparen, haben wir damit begonnen, unsere eigene Konfitüre herzustellen. Wir werden das Sortiment kontinuierlich ausbauen und die Konfitürensorten nach Möglichkeit saisonal anpassen, um den Geschmack aller Bewohnerinnen und Bewohner zu treffen.

## Ausbau der pürierten Kost

Pürierte Kost (passierte Kost) ist eine spezielle Ernährungsform für Menschen mit Kau- und Schluckstörungen (Dysphagie), z.B. nach Schlaganfällen oder bei Demenz. Die Speisen werden zu einer feinen, homogenen, breiigen Masse verarbeitet, ohne Stücke, Fasern oder Krümel, um die Nahrungsaufnahme zu erleichtern, den Genuss zu erhalten und die Gefahr des Verschluckens zu minimieren.

Um die Qualität und die Optik der pürierten Kost im Mühlefeld zu verbessern, arbeiten wir neu mit Silikonformen, um die Lebensmittel in Form zu bringen. Durch die Formgebung und intensive Geschmacksrichtungen kann die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Betroffenen erheblich verbessert werden.

## Markus Suter Küchenchef



*Pürierte Kost im Mühlefeld*

# Jahresbericht Technischer Dienst

---

## Ein Bericht von Thomas Hauri Leiter Technischer Dienst



### Infrastruktur und Instandhaltung

Auch im Jahr 2025 stellte der Technische Dienst des Alterszentrums Mühlefeld die zuverlässige Betreuung und Instandhaltung der gesamten Einrichtung sicher. Unser Ziel ist es, die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten, die Funktionsfähigkeit aller technischen Anlagen zu erhalten und einen reibungslosen Tagesbetrieb zu unterstützen. Zu unseren Kernaufgaben zählen die Wartung und Reparatur von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen, die Überwachung der Haustechnik (Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär), die Organisation und Abstimmung externer Dienstleister, ohne den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu beeinträchtigen, sowie die Pflege der Aussenanlage.

### Fortschritt und Planung

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten erfolgreich durchgeführt. Dazu gehörten die regelmässige Wartung von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen, die Überprüfung elektrischer Systeme sowie regelmässige Sicherheitskontrollen, insbesondere von Notausgängen, Brandschutztüren und Feuerlöschern.

Ein Schwerpunkt lag auf Projekten zur Modernisierung und Verbesserung der Sicherheit: Es wurden neue Beleuchtungen in allen Fluren und Treppenhäusern installiert, der Bettenlift modernisiert und das Personal in Sicherheitsstandards, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Brandschutz geschult.

Für 2026 ist die Fortführung der vorgezogenen Sanierungs- und Modernisierungsmassnahmen geplant.

Dazu gehören die Erneuerung der gesamten Schliessanlage sowie die Erneuerung der Beleuchtung in der Küche und der Verwaltung und die Digitalisierung von Wartungsprotokollen zur besseren Nachverfolgung von Arbeiten. Insgesamt konnte der technische Dienst durch kontinuierliche Wartung, gezielte Modernisierungen und vorausschauende Planung im Jahr 2025 einen reibungslosen Betrieb des Alterszentrums gewährleisten. Diese Massnahmen tragen wesentlich dazu bei, die Lebensqualität und Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner langfristig zu sichern und Kosten einzusparen.

Die Sicherheit und Gesundheit aller Personen, die sich im AZM aufhalten, stehen für uns an oberster Stelle.



#### Verpflichtung zu Prävention und Gesundheitsschutz

Wir verpflichten uns alle notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes umzusetzen.

#### Schulung und Beratung

Dafür führen wir regelmässig Schulungen durch, beraten und sensibilisieren für Gefahren.



#### Mitverantwortung und Mitwirkung

Die frühzeitige Erkennung und Meldung von Gefahren durch alle Mitarbeitenden sind unerlässlich. Ihre Anliegen beziehen wir jederzeit mit ein.

## Abschied nehmen

---

Immer wieder müssen wir uns von lieb gewonnenen Personen verabschieden. Dankbar macht uns die Tatsache, dass wir den Verstorbenen in ihren letzten Jahren ein liebevolles Zuhause bieten konnten.

Wir haben 2025 folgende Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem letzten Weg begleitet:

Liselotte Sauder (90), Lorenz Hänggi (85), Robert Lüscher (78),  
Hubert Hürbi (80), Willy Spielmann (96), Celestine Kyburz-Monn (97),  
Bruno Bean (91), Clothilde Genkinger (95), Lili Emma Affentranger (96),  
Annalisa Gisi (96), Elisabeth Nünlist (97), Peter Weber (93),  
Ludwig Nadig (91), Bruno Bürgi (82), Karl Franz Bircher (97),  
Yvonne Hasler (89), Kurt Schmid (83), Margaretha Züger (80),  
Eva Niggli (84), Alfred Heinrich Hofmann (88), Esther Bitterlin (85),  
Walter Studer (78), Rita Maria Steiner (86), Otto Heeg (87),  
Viktor von Däniken (90), Heinz Graber (63), Marta Kyburz (84),  
Elisabeth von Arx (83), Dieter-Georg Haas (72), Beatrice Gysling (87),  
Ernst Güdel (91), Roger Pesse (84), Frank Bürgi (80),  
Walter Pinter (86), Gisela Meier (93), Bruno Schleiss (61),  
Ruedi Bollier (81), Diane Spillmann-Brown (91), Helene Sembinelli (86)





Hühnerbesuch im Mühlefeld

## Auf Wiedersehen im Alterszentrum Mühlefeld



Alterszentrum Mühlefeld, Apperechweg 10, 5015 Erlinsbach SO  
062 857 77 77 [www.azmuehlefeld.ch](http://www.azmuehlefeld.ch) [info@azmuehlefeld.ch](mailto:info@azmuehlefeld.ch)